

**Krise?
Unsicher?**
Unsere Fachkräfte
beraten und begleiten
im schwierigen
Familienalltag.

Wir beraten
kostenfrei,
vertraulich und
kommen auf Wunsch
zu den Familien
nach Hause.

Alles zu viel?
Unsere ehrenamtlichen
Mitarbeiterinnen
stehen Familien
entlastend
zur Seite.

Impressum: Texte: Stadt Kaufbeuren, Landkreis OAL - Foto Titel: Istockphoto.com/fraione - Grafik: Marketingagentur Tenambergen

Gefördert vom:
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundessiftung
Frühe Hilfen

kooperation mit
aektiv.oal

Netzwerk frühe Kindheit
KoKi!



KoKi - Netzwerk frühe Kindheit
im Landratsamt Ostallgäu
Schwabenstr. 11 • 87616 Marktoberdorf
Ann-Kathrin Binder
Manuela Panje
Telefon: 08342 / 911-911
koki@lra-oal.bayern.de
in der Stadt Kaufbeuren
Am Graben 3 • 87600 Kaufbeuren
Elke Bergmann-Paulus
Telefon: 08341 / 437-399
Martina Burger
Telefon: 08341 / 437-402
koki@kaufbeuren.de



Kaufbeuren



KOKI FORTBILDUNGSREIHE 2024

www.kaufbeuren.de/koki
www.familie-ostallgaeu.de



Beratung • Begleitung • Unterstützung

**Innere und
äußere Präsenz**

- das Geheimnis starker Eltern

20.03.2024 14-17 Uhr

Wir erleben in der pädagogischen Arbeit häufig Eltern welche Schwierigkeiten haben ihren Kindern Führung und Halt zu geben ohne dabei auf überholte, autoritäre Erziehungsmethoden zurückzugreifen zu müssen. Hier setzt das Modell der „neuen Autorität“ nach Prof. H. Omer an. Schwerpunkte sind u.a. die Stärkung innerer und äußerer Präsenz von Eltern. Für eine Veränderung der elterlichen Präsenz benötigen Eltern Wege aus ihrer häufig erlebten Hilflosigkeit und Zugriff auf ihre Ressourcen. Neben ersten Einblicken in das Modell der „neuen Autorität“ nach Prof. H. Omer beschäftigen wir uns somit mit folgenden Fragen:

Wie können wir Eltern bei der Umsetzung des Modells begleiten und unterstützen?

Wo sind praktische Ansatzpunkte bei der Arbeit mit den Eltern?

Wie können wir Embodiment für die Stressregulation nutzen?

Referentin

Nicole Karrer, systemische Therapeutin und Lehrende für systemische Therapie (DGSF)

Veranstaltungsort

Rathaus Kaufbeuren, historischer Sitzungssaal, Zi. 203 Altbau (2. OG) Kaiser-Max-Straße 1, Kaufbeuren

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich und dem Gesundheitswesen

Teilnehmerzahl max. 60 Personen**Lasst Euch Zeit**

Grundlagen für eine beziehungsvolle Pflege von Babys und Kleinkindern

19.06.2024 14-17:30 Uhr

Die Pflege gehört zum alltäglichen Leben eines Babys und Kleinkindes. Jeden Tag bekommt es durch das Wickeln und Füttern wichtige Botschaften über Nähe, Liebe und Achtsamkeit, die sich auf die Grundlagen seiner Persönlichkeit auswirken. Es werden die hierzu prägenden Ansätze der Kinderärztin Dr. Emmi Pikler vorgestellt.

In Gruppenarbeiten erproben wir, wie sich Zeit, Zugewandtheit und Achtsamkeit auswirken. Daraus entwickelt sich ein elementares Verständnis, sich und dem Kind Zeit für Pflegesituationen zu geben und hier möglichen Konflikten entgegenzuwirken.

Referentin

Juliane Beck, Pikler Kleinkindpädagogin; Basic Bonding Leiterin EEH; Psychomotorikerin im therapeutischen Bereich sowie Prävention (ASEFOP)

Veranstaltungsort

Landratsamt Ostallgäu, Saal Ostallgäu, Schwabenstraße 11, Marktoberdorf

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich und dem Gesundheitswesen, insbesondere Hebammen, Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen, ErzieherInnen, KinderpflegerInnen

Teilnehmerzahl max. 30 Personen**Handeln im
Kinderschutz**

Kindeswohlgefährdung einschätzen und betroffenen Kindern helfen

02.10.2024 9-17 Uhr

Um gemeinsam mit den Familien Anhaltspunkte für eine Gefährdung für **Kinder von 0-3 Jahren** zu erkennen und abzuwenden, betrachten wir folgende Fragen:

Was sind die rechtlichen Grundlagen im Kinderschutz?

Welche Formen von Kindeswohlgefährdung gibt es und welche Folgen haben diese für die Entwicklung?

Woran werden Anhaltspunkte für Gefährdungen erkannt und wie können diese eingeschätzt werden?

Wie können Gefährdungen abgewandt werden?

Wie können die Familien angemessen in diese Prozesse mit einbezogen werden?

Wie gestaltet sich Kooperation in Fällen der Kinderschutzarbeit?

Wir erarbeiten die Inhalte anhand von praxisnahen Fallbeispielen. Gerne können die TN hierfür eigene Fall-BSP anonymisiert einbringen.

Referentin

Verena Heer, Sozialpädagogin (M.A.), Lehrkraft, Fachkraft im Kinderschutz

Veranstaltungsort

Landratsamt Ostallgäu, Saal Ostallgäu, Schwabenstraße 11, Marktoberdorf

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich

Teilnehmerzahl max. 25 Personen